Joel: Hey Elia. Psssst. Nicht erschrecken. Ich bin’s Joel.

Elia: Hey, was soll das? Wer bist du? Was willst du? Wie hast du mich gefunden?

Joel: Leise, Elia, leise. Ich bin ein Freund. Und ich brauche deine Hilfe.

Elia: Um was geht’s denn?

Joel: Du bist doch ein Mann Gottes. Du kannst doch hellsehen.

Elia: Ja, ich bin ein Prophet. Ich spreche im Namen Gottes. Aber hellsehen kann ich nicht.

Joel: Egal. Ich brauche deine Hilfe. Nabot, mein Nachbar ist tot.

Elia: Ja und?

Joel: Na ja, ich glaube, das ist nicht ganz mit rechten Dingen zugegangen.

Elia: Und was habe ich damit zu tun?

Joel: Hmmmh, also, der Nabot, das war ein ganz frommer Mann. Der hat immer zu JHWH gebetet. Aber der hat nicht nur gebetet. Der hat auch so gelebt. Er war immer gut und gerecht zu allen. Auch zu seinen Arbeitern.

Elia: Und weiter?

Joel: Na ja, unser Königspaar, Ahab und Isebel, die sind ja nicht die Frömmsten. Eigentlich halten sie nichts von unserem Gott JHWH. Sie beten lieber zu Baal. Aber dann, plötzlich, rufen Sie eine Fastenzeit aus – für JHWH. Alle im Volk sollen drei Tage lang nichts essen, nur trinken, nicht arbeiten und zu JHWH beten. Das ist doch komisch! Und dann plötzlich gibt es einen Riesenaufstand. Zwei Männer wollen gehört haben, dass Nabot über JHWH und den König gelästert hat.

Also das mit dem König, das glaube ich ja gern. Nabot konnte Ahab noch nie leiden, ganz zu schweigen von Isebel. Aber dass Nabot etwas Schlechtes über JHWH gesagt hat, das kann ich mir nicht vorstellen. Das war ja genau der Grund, warum Nabot Ahab und Isebel nicht leiden konnte: Weil für sie Baal der richtige Gott ist und nicht JHWH.

Elia: Und was soll ich jetzt tun?

Joel: Frag‘ deinen Gott. Frag‘ JHWH, ob Nabot wirklich etwas Schlechtes über ihn gesagt hat.

Elia: Das kann ich nicht. Ich kann mit Gott nicht sprechen wie mit einem Menschen.

Joel: Aber du bist doch Prophet!

Elia: Ja. Aber Propheten können nicht in die Zukunft sehen. Meine Gabe ist es, genau zu beobachten, was um mich herum vorgeht. Und daraus kann ich manches ableiten. Gott hat mir einen scharfen Verstand gegeben und den Mut, unbequeme Wahrheiten auszusprechen. Gott spricht auch zur mir, aber meistens durch Menschen oder Ereignisse. Aber er tut es, wenn er es will und nicht, wenn ich es will. Und: Hellsehen kann ich ganz gewiss nicht.

Joel: Aber, Elia, du musst mir helfen! Ich habe Angst. Weißt du, ich wohne neben Nabot. Und auch ich bin ein Anhänger von JHWH. Ich glaube, dass Nabot ermordet wurde. Und vielleicht bin ich als nächster dran. Ich muss es wissen, was wirklich passiert ist. Bitte!

Elia: Na gut, ich will sehen, was ich tun kann. Gib‘ mir ein paar Tage Zeit …

Joel: Danke Elia, danke. Aber beeil‘ dich. Ich habe Angst um mich und meine Familie …